Grundlagen-kurs

# Kommunale Abfallbewirtschaftung 2017

## Inhalt


1. **Kurzbeschrieb** ..... 1
2. **Zielgruppe** ..... 1
3. **Aufbau & Modulinhalte** ..... 2
4. **Kursdauer und Durchführungsort** ..... 3
5. **Kosten** ..... 4
6. **Anmeldebedingung** ..... 4
7. **Infoveranstaltungen und Beratung** ..... 4
8. **Trägerschaft** ..... 4


## 1. Kurzbeschrieb

Der **zweitägige** Grundlagenkurs **kommunale Abfallbewirtschaftung** befasst sich mit den Themen und Zusammenhängen der Abfallbewirtschaftung der Gemeinden sowie den zukünftigen Herausforderungen und Lösungsansätzen. Der Grundlagenkurs wird durch PUSCH organisiert und moderiert.

## 2. Zielgruppe

Der Grundlagenkurs kommunale Abfallbewirtschaftung richtet sich an Abfall- und Umweltverantwortliche von Städten und Gemeinden, z. B.

- GemeinderätInnen
- BauverwalterInnen
- GemeindeschreiberInnen
- Vertreter der Abfall- und Recyclingbranche
- Interessierte bei Bund und Kantonen

## 3. Aufbau & Modulinhalte

Der Grundlagenkurs vermittelt an zwei Tagen den Aufbau der Schweizerischen Abfall- und Recyclingwirtschaft mit den relevanten Gesetzen, behandelt die bevorstehenden Veränderungen und gibt einen Überblick über die möglichen Instrumente, Handlungsfelder und Lösungsansätze für Gemeinden. Dabei werden die Kennzahlen der Gemeinden der teilnehmenden Personen analysiert und vertieft. Die Diskussion weiterer Praxisbeispiele während der Betriebsbesichtigung ermöglicht einen optimalen Wissenstransfer für die Teilnehmenden.

| Grundlagen der Abfallbewirtschaftung | Abfallbewirtschaftung in Gemeinden |
|---|---|
| • Aufbau Abfall-/Recyclingwirtschaft<br>• Sammel- und Verwertungssysteme<br>• Gesetzliche Grundlagen und Pflichten<br>• Übung zu aktuellen Veränderungen in der Abfallbewirtschaftung | • Wichtigste Aufgaben der Gemeinden<br>• Finanzielle Führung der kommunalen Abfallwirtschaft und Einsparpotenziale<br>• Abfallreglement, Abfallgebühren und Abfallrechnung<br>• Aktuelles Beispiel: Grüngut / Bioabfall (Organisation, Logistik, Verwertung, Optimierung)<br>• Besichtigung einer innovativen Sammelstelle |

Nachfolgend die genauen Inhalte und Ziele der jeweiligen Module:

### Modul 1: Grundlagen der Abfallbewirtschaftung

**Modulinhalte**

- Aufbau Abfall-/Recyclingwirtschaft; Vergangenheit, aktueller Stand und Zukunft der Abfallwirtschaft
- Recycling-, Sammel- und Verwertungssysteme
- Gesetzliche Grundlagen / Aufgaben der Gemeinde
- Herausforderungen und aktuelle Veränderungen durch die Revision der TVA (VVEA) und USG
- Übung zu aktuellen Veränderungen in der Abfallbewirtschaftung und Auswirkungen auf den eigenen Betrieb

**Kompetenzgewinn**

Die Teilnehmenden

- wissen, wie die schweizerische Abfall- und Recyclingwirtschaft aufgebaut ist.
- kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Abfallbewirtschaftung.
- sind sich den Veränderungen bewusst, welche die Revision der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) und das neue Umweltschutzgesetz (USG) mit sich bringen werden.
- kennen die wichtigsten Sammel- und Verwertungssysteme, deren Finanzierung, den ökologischen Nutzen und die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Akteure.
- können die Konsequenzen von aktuellen Veränderungen auf ihren Betrieb abschätzen.

**Modul 2: Abfallbewirtschaftung in Gemeinden**

**Modulinhalte**

- Separatsammlungen in Gemeinden
- Wichtigsten Aufgaben der Gemeinden
- Finanzielle Führung der kommunalen Abfallwirtschaft
- Identifikation von Einsparpotenzialen
- Abfallreglement, Abfallgebühren und Abfallrechnung
- Aktuelles Beispiel der Separatsammlung in Gemeinden: Grüngut / Bioabfall (Organisation, Logistik, Verwertung, Optimierung)
- Übung mit vorbereitetem Arbeitsauftrag: Optimierung der Entsorgungs- und Recyclingkonzepte der eigenen Gemeinde
- Praxisbeispiel: Besichtigung einer innovativen Sammelstelle

**Kompetenzgewinn**

Die Teilnehmenden

- kennen die wichtigsten Aufgaben der Gemeinden in der Abfallbewirtschaftung und können diese entsprechend ihrer Funktion wahrnehmen.
- sind in der Lage, Optimierungspotenziale in ihrem Tätigkeitsfeld zu erkennen und entsprechende Massnahmen zur Verbesserung einzuleiten.
- können das Abfallreglement, die Abfallgebühren und die Abfallrechnung ihrer Gemeinde kritisch hinterfragen und wenn notwendig Verbesserungsvorschläge machen.
- kennen die Grundlagen der finanziellen Führung der kommunalen Abfallwirtschaft.
- erarbeiten Optimierungsmassnahmen für die Entsorgungs- und Recyclingkonzepte aus der eigenen Gemeinde.

## 4. Kursdauer und Durchführungsort

**Kursdauer**

Wegen grosser Nachfrage und guten Rückmeldungen wird der Grundlagenkurs Abfallbewirtschaftung auch 2017 zweimal durchgeführt werden:

Die erste Ausgabe findet am **Mittwoch, 27. September** und **Donnerstag, 28. September 2017** statt.

Die zweite Ausgabe findet am **Mittwoch, 22. November** und **Donnerstag, 23. November 2017** statt.

**Durchführungsort**

Die erste Durchführung im September findet in Winterthur statt, mit anschliessender Besichtigung der Maag Recycling AG.

Die zweite Durchführung im November findet in Bern statt, mit anschliessender Besichtigung des Entsorgungshofs Schermen.

## 5. Kosten

Der Preis für den Kurs beträgt CHF 980.- inkl. Kursunterlagen, Zwischenverpflegung und Mittagessen, exkl. MwSt.

## 6. Anmeldebedingung

Die Anmeldefrist läuft bis am 13. September 2017, bzw. 8. November 2017 Abmeldungen bis zum Ende der Anmeldefrist bleiben ohne Kostenfolge. Abmeldungen nach der Anmeldefrist und bis zum Kursstart werden mit 50% der Gebühr verrechnet. Spätere Abmeldungen, bzw. Kursausstiege werden nicht rückerstattet.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei weniger als 12 Anmeldungen behält sich der Kursveranstalter vor, den Kurs nicht durchzuführen und die einbezahlten Beträge zurück zu erstatten. Entscheidungsgrundlage bildet die Anzahl Anmeldungen am 13. September 2017, bzw. 8. November 2017.

Anpassungen an Kurstermine und Durchführungsorte bleiben vorenthalten. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Hier geht's zur Anmeldung

## 7. Beratung

Falls Sie eine telefonische oder persönliche Beratung mit einem der Organisatoren oder Dozenten des Workshops wünschen, füllen Sie bitte das Formular auf der Website des Kurses aus (www.abfallkurse.ch) und wir werden schnellstmöglich mit Ihnen in Kontakt treten, oder melden Sie sich direkt bei

*Simon Sigg, Swiss Recycling* // 044 342 20 00

*Claudia Heidemann, WERZ* // 055 222 41 71

## 8. Trägerschaft

Die Trägerschaft der Kurse setzt sich aus mehreren, schweizweit tätigen Organisationen zusammen, welche in der Bewirtschaftung und Optimierung von Sammelstellen auf kommunaler wie privater Ebene reichlich Erfahrungen besitzen und zudem seit vielen Jahren Weiterbildungen in diesen Bereichen betreiben. Die Referenten konnten zu einem grossen Teil aus diesem Umfeld gewonnen werden, was eine praxisorientierte Durchführung garantiert.

**Swiss Recycling**

Swiss Recycling steht für hohe Qualität, Transparenz und nachhaltige Entwicklung auf allen Recyclingstufen – von der Separatsammlung über die Logistik hin zur Verwertung und dem Einsatz des Sekundärmaterials. Die elf angeschlossenen Mitglieder betreiben die Systeme der separat gesammelten Materialien in der Schweiz. www.swissrecycling.ch

**WERZ**

Das Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe Zug (WERZ) ist ein Kooperationsmodell im Bereich Cleantech zwischen dem Kanton Zug und der HSR Hochschule für Technik Rapperswil. WERZ ist ein Kompetenzzentrum für effizientes und wirtschaftliches Nutzen von Energie und Rohstoffen in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Seit 2013 führt das WERZ die Kurse der HSR durch und hat seither selber im Weiterbildungsbereich für Hochschulabsolventen CAS-Kurse aufgebaut und erfolgreich durchgeführt. www.werz.hsr.ch

**AWEL**

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich informiert und berät die Bevölkerung, Gemeinden und die Wirtschaft und sorgt für eine hohe Lebensqualität und niedrigen Ressourcenverbrauch. Als politischer Partner des Kurses sichert das AWEL die Bewirtschaftung von kantonalen Rahmenbedingungen und fungiert als direkter Kanal zu politischen Vorstössen und Veränderungen. www.awel.zh.ch

Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft

**OKI**

Die Organisation Kommunale Infrastruktur (OKI) ist eine Fachorganisation des Schweizerischen Städte- und Gemeindeverbandes und setzt sich politisch und fachlich für ein nachhaltiges Management der kommunalen Infrastruktur ein. Über 250 Städte, Gemeinden, Zweckverbände und Kantone sind Mitglieder bei OKI, wodurch OKI als Kompetenzzentrum für Infrastrukturthemen deren Bedürfnisse genauestens kennt.www.kommunale-infrastruktur.ch

Kommunale Infrastruktur
Infrastructures communales
Infrastrutture comunali

**PUSCH**

PUSCH – Praktischer Umweltschutz setzt sich durch Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsangebote für einen gesunden Umgang mit Ressourcen in der Schweiz ein. PUSCH beteiligt sich an der Entwicklung neuer Strategien für den Umweltschutz und den Umgang mit Abfall. Seit über 20 Jahren sensibilisiert PUSCH Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Umweltfragen, zeigt Handlungs-felder sowie praxistaugliche Lösungen auf und führt jährlich mehrere Gemeindekurse zu den verschiedensten Themen durch. www.pusch.ch

**COSEDEC**

Seit 1998 sensibilisiert COSEDEC die Bevölkerung für ein verantwortungsvolles Konsumverhalten. Neben dem Abfallmanagement verfolgt die COSEDEC das Ziel, dass sich jeder seines Einflusses sowohl im sozialen wie auch im Umweltbereich bewusst wird. Der COSEDEC sind 642 Gemeinden in der Westschweiz angeschlossen, wodurch ein praxisnaher, auf reelle Bedürfnisse ausgerichteter Austausch stattfindet. Dank der COSEDEC verfügt die Trägerschaft über einen Kanal in die französische Schweiz, wo der Kurs voraussichtlich ab 2017 auch auf Französisch durchgeführt wird. www.cosedec.ch